

geschieht selbstredend gleichfalls auf diesem Bahnsteige. Der Fahrkartenprüfung wegen muß der Bahnsteig an der Stadtseite durch eine Schranke abgeschlossen werden, in der die Einrichtungen für die Bahnsteigsperrre unterzubringen sind (Bahnhof zu Baden-Baden u. a.).

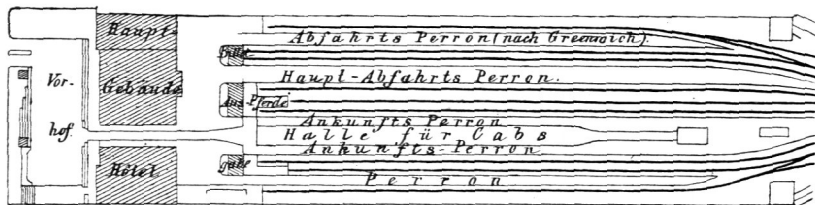
76.
Besonderer
Ankunftsbau.

In manchen Fällen hat man, namentlich in früheren Zeiten, die Separierung von Abfahrt und Ankunft so scharf vorgenommen, daß man für letztere einen besonderen Bau errichtete; z. B. auf dem Staatsbahnhof zu Prag, auf dem Bahnhof der Böhmisches Westbahn ebenda (Fig. 71), auf dem Bahnhof der österreichischen Staatsbahn zu Wien (Fig. 72), auf dem Bahnhof zu St. Petersburg (Fig. 73) usw.

77.
Warterraum.

Personen, die ankommende Reisende in Empfang nehmen wollen und die den Bahnsteig entweder nicht betreten können oder wollen, warten meist unmittelbar am Bahnhofsausgang. Ist eine besondere Ausgangshalle vorhanden, so hält sich dieses Publikum in dieser Halle auf. Man hat aber auf einigen größeren Bahnhöfen auch einen besonderen, am Stationsausgang gelegenen Warterraum vorsehen, der entsprechend erhellt und heizbar eingerichtet sein muß.

Fig. 74.



Cannon-Street-Station der South-Eastern-Eisenbahn zu London.

b) Halteplätze für Droschken und dergl.

78.
Schutzdächer.

An den Bahnhofsausgängen, bezw. vor den Ausgangshallen sind, namentlich bei mittleren und großen Stationen, freie Plätze vorzusehen, auf denen sich Equipagen, Droschken, Galsthorwagen, Automobile usw., kurz alle Fuhrwerke, welche die ankommenden Reisenden und ihre Begleitung nach der Stadt bringen sollen, ebenso Karren und andere Einrichtungen zur Beförderung des Reisegepäckes, aufstellen können. Wie schon erwähnt, soll an der Ausgangsseite des Empfangsgebäudes zum mindesten ein Schutzdach angebracht sein, damit die Reisenden beim Besteigen der Wagen vom allfälligen Regen nicht durchnäßt werden. Solche Schutzdächer mögen ja nicht zu kurz, sondern so lang angeordnet werden, daß mehrere Wagen gleichzeitig daran halten können. Dies ist an der Ankunftsseite noch wichtiger als auf der Abfahrtsseite, weil an ersterer alle mit einem Zuge ankommenden Reisenden fast gleichzeitig den Bahnhof verlassen, während an der Abfahrtsseite das Herbeiströmen der Abreisenden sich nicht auf so kurze Zeit zusammendrängt.

79.
Vorhöfe.

Dieser zur Ankunftsseite des Empfangsgebäudes gehörige freie Vorplatz hängt nicht selten mit dem in Art. 21 (S. 14) bereits besprochenen Bahnhofsvorplatz unmittelbar zusammen; indes ist er ebenso oft — je nach örtlichen Verhältnissen mehr oder weniger — davon geschieden. Vielfach ist er zu einem eingefriedigten Vorhof ausgebildet, der zu geringerem oder größerem Teile überdacht ist. Letzteres ist namentlich auf den größeren französischen Bahnhöfen der Fall.

So besitzt der Bahnhof der französischen Ostbahn zu Paris drei solche Vorhöfe: einen für die Abfahrt der Züge (an der Kopffseite des Bahnhofes) mit einer Flächenausdehnung von 4050 qm,